



Antwort zur Anfrage Nr. V/F 739 vom 3.12.2012

Die Anfrage stellte

Stadträtin Juliane Nagel

Testprojekt "Intelligente LED-Beleuchtung" in Connewitz

Beantwortung durch

Dezernat VI

Datum/Unterschrift

Antwort

1. Welche Kenntnis hat die Stadt Leipzig über die Auswahl des Testgebietes für die „Intelligente LED-Straßenbeleuchtung“? Warum wurde der Ortsteil Connewitz ausgewählt?

Das Verkehrs- und Tiefbauamt erhielt 2011 eine Anfrage vom „Netzwerk Intelligente LED-Beleuchtungstechnik“ wegen des probeweisen Einsatzes neuer Kommunikations- und Steuerungssysteme in der Straßenbeleuchtung.

In diesem Netzwerk sind folgende Projektpartner zusammengeschlossen:

evermind GmbH Leipzig	Projektmanagement, Softwareentwicklung
TU Berlin	Lichttechnische Begleitung
Caralux LED- Neonlichttechnik GmbH	Entwicklung & Produktion von LED-Leuchten
HTWK Leipzig	Konzeption, Erprobung & Bewertung von Steuerungs-, Sensor-, Kommunikationslösungen
GeoSys - Umwelttechnik und Geogeräte GmbH Leipzig	Entwicklung & Produktion

Das für den Test ausgewählte Areal umfasst nicht den gesamten Ortsteil Connewitz, sondern, neben der Wolfgang-Heinze-Straße (bis zur Brandstraße), die Herderstraße, Simildenstraße, Basedowstraße, Mathildenstraße sowie den Vorplatz an der Paul-Gerhard-Kirche.

Hauptkriterien für die Auswahl des Testgebietes waren die räumliche Nähe zur Hochschule sowie die komplexe Verkehrssituation auf der Wolfgang-Heinze-Straße, dem Kernstück des Projektes

2. War die Stadtverwaltung an der Auswahl des Testgebietes beteiligt? Wenn ja, welche Ämter bzw. Gremien?

Die Auswahl des Testgebietes erfolgte durch das Verkehrs- und Tiefbauamt, gemeinsam mit der HTWK Leipzig.

3. Haben bei der Auswahl des Testgebietes Aspekte der Kriminalitätsprävention und der Unfallverhütung eine Rolle gespielt?

Gibt es in bezug auf Kriminalität in Connewitz einen erwiesenen Zusammenhang zwischen Lichtverhältnissen und Tat-Zeitpunkten?

Gibt es in Bezug auf das Unfallgeschehen in Connewitz einen erwiesenen Zusammenhang mit den Lichtverhältnissen?

Bei der Auswahl des Testgebietes haben Aspekte der Kriminalitätsprävention und der Unfallvermeidung keine Rolle gespielt.

Zu den weiteren Teilfragen liegen der Verwaltung keine Erkenntnisse vor.

4. Wer finanziert das Projekt?

Die Finanzierung des Projekts ist nach Auskunft der Projektpartner vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) übernommen worden. Projektträger ist die AiF Projekt GmbH.

5. Wann endet das Projekt? Werden die LED-Leuchten nach Ablauf der Testphase wieder abgebaut? Werden die Bewohnerinnen des Stadtteils in diese Entscheidung einbezogen? Wenn ja, wie?

Projektlaufzeit: 01.04.2011 - 31.12.2013

Es ist vorgesehen, dass die neuen LED-Leuchten nach Projektende in den Straßen verbleiben. Diese Entscheidung soll allerdings von der Auswertung der Anwohnerumfrage abhängig gemacht werden.

Im August 2012 wurde bereits eine Anwohnerumfrage in der W.-Heinze-Straße und den Nebenstraßen über die Beleuchtungssituation vor dem Umbau durchgeführt. Nach der Umrüstung der W.-Heinze-Straße ist eine weitere Umfrage geplant, um die Neugestaltung der Straße zu bewerten. Auf dieser Bewertung kann die Entscheidung basieren, ob die LED-Leuchten in den Straßen bleiben oder demontiert werden sollen.